



## Mirjam Schmidt, Dirigentin

Geboren in Mainz am Rhein, entstammt sie einer oberösterreichischen Lehrerfamilie.

Ihre künstlerische Begabung wurde durch ihre Eltern früh entdeckt und gefördert, sodass sie bereits in ihrer Jugend durch zahlreiche Preise im Fach Klavier / Klavierduo ausgezeichnet wurde.

Als Jungstudentin der Dirigentenklasse am Peter-Cornelius-Konservatorium erhielt sie ihr erstes Rüstzeug als Dirigentin bereits im Alter von 17 Jahren und wirkte als Sängerin bei den Ensembles der Dommusik am Hohen Dom zu Mainz. Assistenz Tätigkeiten am Mainzer Dom (Dirigate, Stimmbildung, Musikmanagement) stellten sie in jungen Jahren vor Herausforderungen, die ihre Musikalität früh reifen ließen. Zu dieser Zeit waren ihre Lehrer Matthias Breitschaft (Dirigieren), Albert Schönberger (Orgel), Ronald Pelger (Stimmbildung und Dirigieren).

Ihre berufliche Ausbildung als Dirigentin und Organistin erhielt sie nach dem Abitur an der Johannes-Gutenberg-Universität in Mainz. Hier studierte sie bei Hans-Jürgen Kaiser, Joshard Daus und Sergiu Celibidache, dessen philosophischer Zugang zur Musik Mirjam Schmidt zutiefst prägte.

Weitere Meilensteine ihrer künstlerischen Ausbildung waren Kurse bei Eric Ericsson und Hospitationen beim Süddeutschen Rundfunkchor, Stuttgart.

Seit 1995 lebt sie in Österreich, wo sie eine Familie gründete. In Wien engagierte sie sich als Dirigentin von Sakralmusik, insbesondere in den Jahren 2005–2008 als künstlerische Leiterin der Kirchenmusik der ehemaligen kaiserlichen Hofpfarrkirche St. Augustin zu Wien.

Sie musizierte mit namhaften Solisten wie Michael Schade, Anneli Peebo, Alexander Kaimbacher, Adrian Eröd, Lars Woltd, Donna Ellen und Hermine Haselböck, und erwarb sich in kürzester Zeit ein großes Repertoire sowie Souveränität in Probenarbeit und Musikleitung.

Gleichzeitig begann ihre internationale Tätigkeit als Dirigentin. Über die Grenzen Österreichs hinaus führte sie ihr Weg nach Israel (Akko), Dänemark („Djursland Barock-Konzerte“), Italien („Festival dell’aurora“), und in die Slowakei (Rundfunkhaus Bratislava).

Mirjam Schmidt gründete im November 2007 das Ensemble „La finestra d’arte“, um die Faszination an der Beschäftigung mit der Vokalmusik neben der Orchestermusik weiterzuführen.

In ihrer künstlerischen Arbeit setzt sie sich vielfältig für Neue Musik ein und dirigierte u. a. Uraufführungen von Werken Wolfram Wagners, Kurt Schwertsiks, Balduin Sulzers, Ernst Ludwig Leitners und Fridolin Dallingers.

Ab September 2014 bildete sich Mirjam Schmidt im Rahmen des Masterstudiums Katholische Kirchenmusik an der Universität für Musik und darstellenden Kunst Wien fort (Schwerpunkte Chorleitung und Gregorianik). Sie studierte bei Erwin Ortner und Jordi Casals (Chorleitung), Cornelius Pouderoijen (Gregorianik), Johannes Ebenbauer (Orgel), Wolfgang Sauseng (Komposition) sowie Birgit Steinberger (Gesang).

Im Jänner 2016 schloss Mirjam Schmidt das Masterstudium Katholische Kirchenmusik mit Auszeichnung ab.

Als Lehrerin am Konservatorium für Kirchenmusik der Diözese St. Pölten und als Referentin bei Seminaren gibt Mirjam Schmidt Handwerk und Kunst musikalischen Schaffens an ihre Studenten weiter, gemäß ihrem Leitmotiv:

„In dir muß brennen, was du in anderen entzünden willst“ (Augustinus).